

**Geschäftsführung
BV Oberbarmen**

| | |
|-------------------|-----------------------------------|
| Es informiert Sie | Silvia Füsgen |
| Telefon | 563 6993 |
| Fax | 563 8111 |
| E-Mail | Silvia.Fuesgen@stadt.wuppertal.de |
| Datum | 31.05.23 |

Niederschrift

**über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Oberbarmen (SI/0396/23)
am 30.05.2023**

Anwesend sind:

von der SPD

Herr Kurt Goldbecker, Frau Petra Goldbecker, Herr Wolfgang Herkenberg, Frau Heike Reese,

von der CDU

Frau Marianne Backhaus, Herr Benjamin Kolbe, Herr Burkhard Rücker,

von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Frau Susanne Fingscheidt,

von der FDP

Herr Tobias Wierzba,

von DIE LINKE

Frau Georgia Manfredi,

Stadtverordnete als beratende Mitglieder

Frau Claudia Bötte, Herr Christian Schmidt, Herr Rainer Spiecker,

als Berichterstatter

Herr Nicklas Grosch (R 101),

vom Beirat der Menschen mit Behinderung

Herr Paul Hinz.

Nicht anwesend sind:

von der SPD

Herr Dr. Gerhard Reinholz,

von der CDU

Herr Klaus Hiemann,

von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Martin Möller, Frau Iris Theuermann-Braß,

von der AfD

Frau Claudia Beckschäfer,

von den Freien Wählern

Frau Anke Drescher.

Schriftführerin:
Silvia Füsgen

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 19:40 Uhr

Herr Herkenberg bezieht sich auf die VO/1020/18 und sagt, nach Rücksprache mit der Familie des Verstorbenen werde der Vorschlag der Verwaltung, den Fußweg zwischen Schwarzbach und Sonnenstraße nach Wilfried Jakob zu benennen, gerne angenommen.

I. Öffentlicher Teil

1 Bericht des Bezirksbürgermeisters

Der kurze Zeitraum von April bis Mai erlaubt es, von einem förmlichen Bericht aufgrund der wenigen Termine abzusehen.

2 Bericht aus dem Jugendrat

Der Bericht entfällt.

3 Bericht aus dem Beirat der Menschen mit Behinderung

Herr Hinz berichtet von der Veranstaltung „Wuppertal bewegt“ und lädt zu den Terminen der IGSB ein.

4 EK Rosenau - Vorstellung Frau Dieterle (Staatsanwältin), KHK Opdam

Der Bericht entfällt aus terminlichen Gründen.

5 Förderprogramm "Sozialer Zusammenhalt" im Gebiet Oberbarmen/Wichlinghausen - Vorstellung des neuen Kollegen Berichterstattung Nicklas Grosch (R 101)

Herr Grosch stellt sich kurz vor und geht auf den Sachstand des Förderprogramms ein.

Die Bezirksvertretung erbittet mit Blick auf den Bodendenkmalschutz eine Stellungnahme noch vor Beginn der Schulferien, wie der Zeitplan aussehe und ob die Durchführung der Maßnahme dadurch gefährdet sei.

6 Anträge

6.1 Verwendung der freien Mittel - gemeinsamer Antrag CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen, DIE LINKE, FDP Vorlage: VO/0392/23

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 30.05.2023:

Die freien Mittel werden wie folgt verwendet:

| | | |
|------------------------|-------------------------------|------------|
| TSV Fortuna | Bewässerungsanlage | 500,-- € |
| GS Wichlinghauser Str. | Theaterprojekt | 750,-- € |
| GS Wichlinghauser Str. | Martinszug | 500,-- € |
| 104 | Weihnachtsbaum Berliner Platz | 1.000,-- € |
| Roland Brus | Interventionale | 500,-- € |

Einstimmigkeit

6.2 Verwendung der GFG-Mittel - gemeinsamer Antrag CDU, SPD, Bündnis 90/Die Grünen, DIE LINKE, FDP
Vorlage: VO/0393/23

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 30.05.2023:

Die GFG-Mittel werden wie folgt verwendet:

| | | |
|-------|--|-------------|
| R 209 | Rutsche Mählersbeck | 20.000,-- € |
| R 103 | Bodenaustausch Hochbeete Wichlinghauser Markt | 1.000,-- € |

Einstimmigkeit

6.3 Teilspernung der Stollenstraße zur Verhinderung rechtswidrig genutzter Durchfahrten - Antrag CDU-Fraktion
Vorlage: VO/0409/23

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 30.05.2023:

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, welche Maßnahmen geeignet sind, eine Durchfahrt von der Müggenburg über die Stollenstraße Richtung Westkotter Straße nachhaltig durch Sperrung zu verhindern.

Einstimmigkeit

6.4 VZ 253 Einfahrt Müggenburg/Stollenstraße entfernen - Antrag CDU-Fraktion
Vorlage: VO/0410/23

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 30.05.2023:

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob das VZ 253 aus den nachfolgenden Gründen zu entfernen ist.

Einstimmigkeit

7 Freigabe von Einbahnstraßen für den gegenläufigen Radverkehr in Oberbarmen
Vorlage: VO/1667/23

Die **Herren Herkenberg** und **Spiecker** sprechen sich aufgrund des Kindergartens, des geplanten Kindergartens, des Spielplatzes und der Turnhalle gegen eine Freigabe der Hannoverstraße aus. Es gebe einen prima Rundweg, der keinen Umweg darstelle. Der Wegfall von 2 Parkplätzen sei hier schwierig.

Frau Fingscheidt meint, um die Verkehrswende zu erreichen, seien noch viel mehr Freigaben erforderlich.

Herr Rucker dankt der Vorlagenerstellerin ausdrücklich für die detaillierte Darstellung der erforderlichen Vorgaben.
Er gehe allerdings davon aus, dass diese nicht bei allen in der Vergangenheit bereits freigegebenen Straßen gegeben seien.

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 30.05.2023:

Die Bezirksvertretung beschließt die Freigabe der Einbahnstraße

1. Hagener Straße

für den gegenläufigen Radverkehr.

Die Bezirksvertretung beschließt die Ablehnung der Freigabe der Einbahnstraße

2. Hügelstraße (zwischen Gudrunstraße und Schwarzbach)
3. Normannenstraße
4. Krühbusch

für den gegenläufigen Radverkehr.

Einstimmigkeit

Die Bezirksvertretung beschließt die Ablehnung der Freigabe der Einbahnstraße

5. Hannoverstraße.

Stimmenmehrheit, bei 2 Gegenstimmen (CDU, Bündnis 90/Die Grünen)

8 Nachhaltigkeitsstrategie für Wuppertal
Vorlage: VO/0214/23

Beschluss der Bezirksvertretung Oberbarmen vom 30.05.2023:

Es wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu beschließen:

1. Der vorliegenden Zielstrategie (s. Anlage) wird zugestimmt.
2. Die Umsetzbarkeit der vorliegenden Zielstrategie unterliegt dem Vorbehalt der Finanzierbarkeit im Rahmen des städtischen Haushaltes
3. Die Verwaltung erhält den Auftrag, auf Grundlage der vorliegenden Ziele Maßnahmen zu erarbeiten und dem Rat der Stadt Wuppertal zum Beschluss vorzulegen.
4. Zur Verstetigung des Prozesses Nachhaltigkeit werden das Kernteam und die Steuerungsgruppe dauerhaft eingerichtet.
5. Die Verwaltung erhält den Auftrag, die Nachhaltigkeitsstrategie spätestens im Jahr 2027 auf Grundlage eines Nachhaltigkeitsberichtes zu evaluieren und in einem partizipativen Beteiligungsprozess fortzuschreiben und weiterzuentwickeln.

Einstimmigkeit

Burkhard Rücker
Bezirksbürgermeister

Silvia Füsgen
Geschäftsführerin